



In der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)

- Direktion Landesdenkmalpflege

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position

einer Gebietsreferentin / eines Gebietsreferenten (m/w/d)

im Fachbereich Praktische Denkmalpflege zunächst befristet für die Dauer von 24 Monaten in Vollzeit oder in Teilzeit zu besetzen. Das Aufgabengebiet ist nach Entgeltgruppe 13 TV-Länder bewertet. Dienort ist Mainz.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist eine obere Landesbehörde und unmittelbar dem Ministerium des Innern und für Sport nachgeordnet. Sie vereint die Direktionen Landesarchäologie, Landesdenkmalpflege, Landesmuseum Koblenz, Landesmuseum Mainz, Rheinisches Landesmuseum Trier und die Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer (B.S.A.) sowie Stabsstellen für zentrale Verwaltungs-, Marketing- und Bauaufgaben unter einem Dach.

Mit den Direktionen Landesarchäologie und Landesdenkmalpflege ist sie Denkmalfachbehörde des Landes Rheinland-Pfalz. Die Kulturlandschaften des Landes Rheinland-Pfalz als Kernlandschaften europäischer Geschichte weisen eine hohe Dichte von Kulturdenkmälern aus.

Die Direktion Landesdenkmalpflege gliedert sich in die Fachbereiche Inventarisierung, Praktische Denkmalpflege sowie Weiterbildung und Vermittlung. Die Gebietsreferentinnen und Gebietsreferenten des Fachbereichs Praktische Denkmalpflege betreuen das gesamte Spektrum denkmalpflegerischer Aufgaben. Neben der Mitwirkung beim Gesetzesvollzug bilden vor allem die fachliche Beratung von Eigentümern, Architekten, Ingenieuren, Restauratoren und Handwerkern, Kommunen sowie staatlichen bzw. kirchlichen Behörden bei der Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen den Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit. Hier können Sie im Rahmen der Neuausrichtung des Fachbereichs in einem jungen Team eigene Schwerpunkte setzen.

Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben erwarten wir folgende Qualifikationen:

- ein abgeschlossenes Masterstudium der Fachrichtung Architektur z. B. mit einem Schwerpunkt Baugeschichte/Denkmalpflege/Städtebau/Stadtplanung oder als Kunsthistoriker/in oder ein vergleichbarer Masterabschluss in einem der genannten Studiengänge
- Berufserfahrung nach Möglichkeit im Arbeitsbereich der Praktischen Denkmalpflege, die idealerweise im Anschluss an einschlägige Zusatzqualifikationen etwa in einem Volontariat in der staatlichen bzw. kirchlichen Denkmalpflege erworben wurden, sind erwünscht
- eine Promotion bzw. die Befähigung für den höheren nichttechnischen Verwaltungsdienst (Baureferendariat) sind von Vorteil
- Erfahrung in der Steuerung von Projekten im historischen Baubestand
- Kenntnisse in der Anwendung des Bau-, Planungs- und Denkmalrechts sowie Kenntnisse im Vergabe-, Zuwendungs- und Steuerrecht
- Fähigkeit und Bereitschaft zu sorgfältiger Arbeitsweise und eigenverantwortlichem Handeln
- sehr gutes sprachliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- kompetentes, höfliches sowie lösungsorientiertes und überzeugendes Auftreten
- Konfliktfähigkeit und konstruktive Zusammenarbeit im Team werden vorausgesetzt



- sichere Anwendung von MS-Office (Word, Excel, Outlook) und der modernen Bürokommunikationstechnik
- Erfahrung in der Anwendung und Pflege von Datenbanken sind erwünscht
- hohe Belastbarkeit und Bereitschaft für Dienstreisen innerhalb von Rheinland-Pfalz
- der Führerschein Klasse B und Fahrpraxis werden vorausgesetzt

Die regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt bei Vollzeit 39 Stunden. Die Position ist auch für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet. Bitte teilen Sie uns Ihren Teilzeitwunsch in der Bewerbung mit. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderung der Stelle, gewünschte Gestaltung der Arbeitszeit) entsprochen werden kann.

Mit dem Vorliegen der personalwirtschaftlichen Voraussetzungen wird eine unbefristete Beschäftigung zum 01.06.2026 angestrebt.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen in Kopie senden Sie bitte unter der Angabe der **Kennziffer 24/2024 bis zum 30.05.2024** an:

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Personal

Festung Ehrenbreitstein

56077 Koblenz

oder

bewerbung@gdke.rlp.de

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wünschen Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen, bitten wir einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen. Sofern Sie Ihre Bewerbung per E-Mail zusenden, bitten wir alle Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei mit einer Dateigröße von bis zu 5 Megabyte zu übermitteln.

Weitere Informationen über die GDKE Rheinland-Pfalz finden Sie auf der Internetpräsenz: www.gdke.rlp.de